

Aufbau der einfachen Barregriffe

Das Prinzip des Barregriffes mit verschiedenen Beispielen:

1. Setze einen Kapodaster auf den 1. Bund
2. Greife nun einen E-Dur Akkord

Dieser Griff sieht immer noch aus wie ein E-Dur Akkord, klingt aber durch das Aufsetzen des Kapodasters einen Halbton (einen Bund) höher!

Wenn du nun den Kapodaster durch deinen Zeigefinger ersetzt, und die restlichen Finger dann für den E-Griff benutzt, dann hast du einen Barregriff, der immer seine Bezeichnung aus der Kombination von Zeigefingerposition und Griff bekommt.

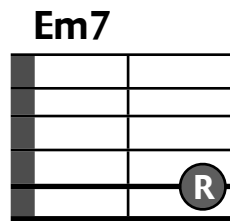
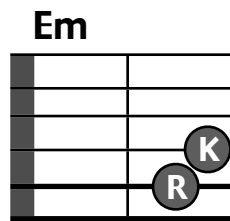
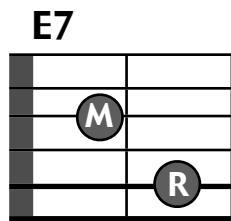
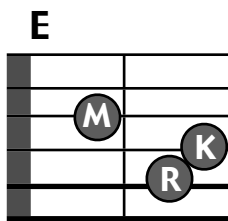
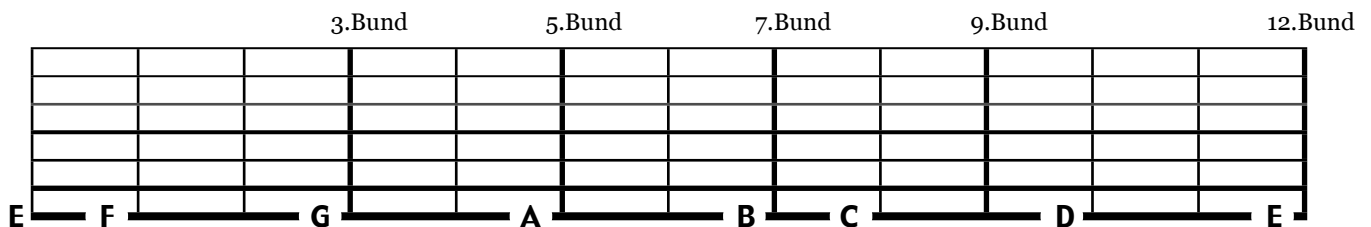
Für alle E-Griffe ist die Zeigefingerposition der E-Saite zuständig, für alle A-Griffe ist die A-Saite „tonangebend“!

Beispiele:

Zeigefinger: 5. Bund, Griff: Em = Akkordbezeichnung Am!

Zeigefinger: 5. Bund, Griff: Am = Akkordbezeichnung Dm!

Barregriffe mit „E“-Akkorden



M = Mittelfinger
R = Ringfinger
K = Kleiner Finger

Achtung! Die angegebenen Fingersätze beziehen sich auf den jeweiligen Barregriff, also der Zeigefinger liegt vor dem eigentlichen Griff!

Barregriffe mit „A“-Akkorden

